

Der AKLA lädt ein:



Kolumbien nach den Wahlen - und vor dem Krieg?

Kolumbien und seine Menschenrechtsverletzungen kommen nicht aus den Schlagzeilen – der dünn gesäten linken Presse. Bei deren rechten Pendant steht dagegen die „gute Amtsführung“ Präsident Uribe im Vordergrund, der am 7. August von Juan Manuel Santos im Amt beerbt wurde. Venezuela stellte im Juli die diplomatischen Beziehungen zu Kolumbien ein, womit die Massaker des Regimes in Bogotá wieder einmal verschwiegen werden können. Droht ein Krieg mit dem Nachbarland?



Günter Pohl vom Arbeitskreis Lateinamerika Bochum hat Kolumbien oft bereist und war zuletzt im Mai 2010 Zeuge der Präsidentschaftswahlen. Er gibt einen Einblick in die derzeitige Situation im Land.

Mittwoch 15. 9., 19.30 / Raum 6
B★NHOF LANGENDREER
BOCHUM, Wallbaumweg 108 / S-Bahn 1

Eine Veranstaltung mit dem AK Lateinamerika; gefördert von InWEnt aus Mitteln des MGFFI-NRW.